

Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 434 101 - 101 Ausgabe Oktober 1964).

1.  
Erforderliche  
Werkzeuge und  
Hilfsmittel zum  
Prüfen und Ein-  
stellen.

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel  
Maulschlüssel  
Maulschlüssel

SW 10 bzw. SW 11  
SW 13 bzw. SW 14  
SW 27

c) Prüfstand-Normalzubehör:

1 Doppelstutzen		M 22x1,5/ M 22x1,5	(Pos. 10)
2 Druckringe	für	M 22x1,5	(Pos. 14)
2 Rundschnurringe	für	M 22x1,5	(Pos. 18)
2 Dichtringe für Innengewinde		M 22x1,5	(Pos. 22)
Spannwinkel			(Pos. 4)

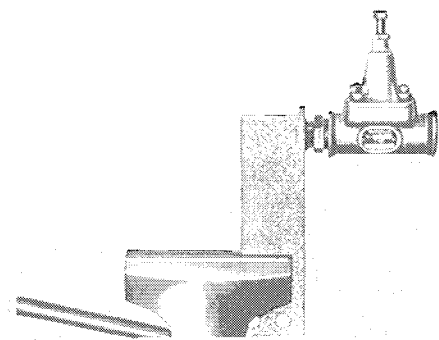
e) Hilfsmittel:

2 Schutzkappen für Innengewinde M 22x1,5

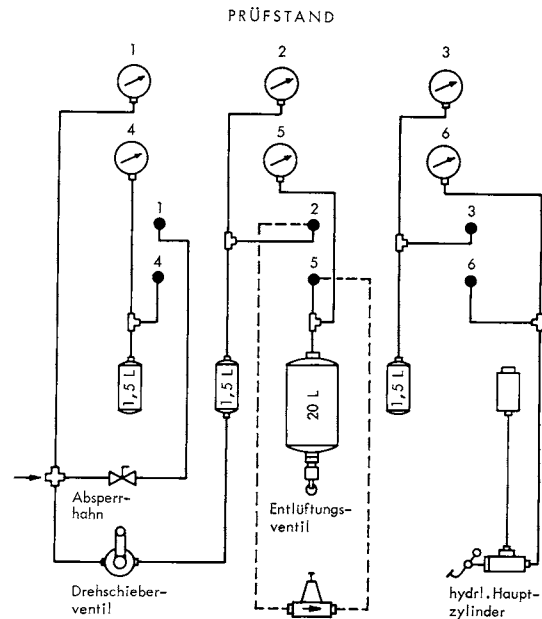
2.  
Befestigung und  
Anschluß des  
Überströmventiles  
am Prüfstand

a) Überströmventil unter Verwen-  
dung von Druck- und Rundschnur-  
ring auf den Gewindestutzen des  
im Schraubstock des Prüfstandes  
eingespannten Spannwinkels auf-  
drehen und durch Anziehen der  
Gegenmutter abdichten (siehe  
Abb. 2).

Abb. 2



- b) Doppelstutzen mit Druckring und Rundschnurring in den noch freien Geräteanschluß eindrehen.
- c) Überströmventil nach Prüfschema anschließen (siehe Abb. 3). Die durch einen Pfeil gekennzeichnete Durchflußrichtung der Luft ist zu beachten. Absperrhahn und Drehschieberventil sind geschlossen.



### 3. Prüfdruck-Einstellung

- a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf den in der Tabelle angegebenen Wert einstellen (siehe Manometer 1).

Abb. 3

Bestellnummer		Öffnungsdruck in $\text{kp/cm}^2$	Schließdruck in $\text{kp/cm}^2$	Prüfdruck in $\text{kp/cm}^2$	Überströmventile
neu	alt				
434 101 000 0	73 R - 35	$3,0 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	mit Rückströmung
434 101 001 0	73 R - 30	$3,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 002 0	73 R - 29	$4,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 003 0	73 R - 19	$5,5 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 004 0	73 R - 31	$6,0 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 092 0	73 R - 04	$4,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 100 0	74 R - 34	$3,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	ohne Rückströmung
434 101 101 0	74 R - 20	$4,0 \pm 0,3$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 102 0	74 R - 33	$4,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 103 0	74 R - 26	$5,0 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 104 0	74 R - 27	$5,5 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 105 0	74 R - 14	$6,0 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 106 0	74 R - 18	$6,5 \pm 0,1$	-	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 192 0	74 R - 05	$4,5 \pm 0,1$	-	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 200 0	74 R - 16	$4,5 \pm 0,1$	$4,0 \pm 0,3$	$5,5 \pm 0,2$	mit begrenzter Rückströmung
434 101 201 0	74 R - 23	$5,0 \pm 0,1$	$4,5 \pm 0,3$	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 202 0	74 R - 17	$6,2 \pm 0,1$	$5,7 \pm 0,3$	$7,5 \pm 0,2$	
434 101 203 0	74 R - 28	$4,0 \pm 0,1$	$3,5 \pm 0,3$	$5,5 \pm 0,2$	
434 101 290 0	74 R - 03	$4,5 \pm 0,1$	$4,0 \pm 0,3$	$5,5 \pm 0,2$	

- 4. Öffnungsdruck des Überströmventiles prüfen und einstellen
  - a) Über das Drehschieberventil langsam Druck aussteuern und das Überströmventil belüften (siehe Manometer 2).
  - b) Nach einer, der jeweiligen Abwandlung entsprechenden Druckeinstellung (siehe Tabelle), muß das Überströmventil öffnen, so daß die Luft überströmt und den Anschluß 5 (Manometer 5) belüftet.
  - c) Bei weiterer Belüftung muß der Druck zügig bis zum vollen Druckausgleich der beiden Manometer 2 und 5 weitersteigen.

- d) Der beim Beginn des Überströmens gemessene Druck kann an der Einstellschraube nachgestellt werden, sofern er nicht mit dem angegebenen Tabellenwert übereinstimmt.
- Rechtsdrehung bringt eine Druckerhöhung.  
Linksdrehung bringt eine Drucksenkung.
- e) Vor jedem Nachstellen des Überströmventiles ist das Drehschieberventil zu schließen und der Druck im Anschluß 5 über das prüfstandeigene Entlüftungsventil um  $1 \text{ kp/cm}^2$  unter den Öffnungsdruck zu senken.
- f) Arbeitsvorgänge 4.a) bis 4.e) solange wiederholen, bis der angegebene Tabellenwert erreicht ist.
- g) Einstellschraube durch Anziehen der Sechskantmutter kontern, dann nochmals den Tabellenwert überprüfen.
5. Allgemeine Dichtigkeit prüfen
- a) Über das Drehschieberventil vollen Prüfdruck aussteuern. Manometer 2 und 5 müssen gleichen Druck anzeigen.
- b) Gesamtes Gerät insbesondere die Gehäusetrennfuge und die Atmungsbohrung abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
6. Nur für Überströmventile ohne Rückströmung. Dichtigkeit des Rückschlagventiles prüfen.
- a) Anschluß 2 über das Drehschieberventil auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  entlüften (Manometer 2), der Druck am Manometer 5 darf nicht absinken.
- b) Schlauchanschluß 2 am Überströmventil lösen und abdrehen, dann den offenen Geräteanschluß abseifen, er muß vollkommen dicht sein.
- c) Anschluß 5 (Manometer 5) über das prüfstandeigene Entlüftungsventil auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  entlüften.
7. Nur für Überströmventile mit begrenzter Rückströmung. Schließdruck und Dichtigkeit der Membran prüfen.
- a) Anschluß 2 über das Drehschieberventil langsam entlüften. Nacheinem der Abwandlung entsprechenden Druckabfall auf den in der Tabelle angegebenen Schließdruck, darf der Druck am Manometer 5 nicht weiter absinken.
- b) Schlauchanschluß 2 am Überströmventil lösen und abdrehen, dann den offenen Geräteanschluß abseifen, er muß vollkommen dicht sein.
- c) Anschluß 5 (Manometer 5) über das prüfstandeigene Entlüftungsventil auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  entlüften.
8. Nur für Überströmventile mit Rückströmung
- a) Anschluß 2 über das Drehschieberventil langsam entlüften. Der Druck an den beiden Manometern 2 und 5 muß gleichmäßig auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  absinken.
9. Abschluß der Prüfung
- a) Schlauchanschlüsse lösen und abnehmen.
- b) Verschraubungen lösen und ausdrehen.
- c) Überströmventil vom Spannwinkel abdrehen.
- d) Geräteanschlüsse mit Schutzkappen versehen.